

Himmelserscheinungen im März

Autor(en): **Brun, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-529792>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verliert die Zeitschrift allerdings etwas von ihrer allgemeinen pädagogischen Einstellung; andererseits gibt sie damit dem Aussenstehenden Gelegenheit, in die Problematik der gegenwärtigen deutschen Geistes- und Erziehungsbewegung einzudringen. Möge es der angesehenen Zeitschrift auch künftighin gelingen, in allen zeitbedingten Schwierigkeiten ihre grosse Mission mit der nötigen Unabhängigkeit, in katholischer Grundsätzlichkeit erfolgreich zu erfüllen! H. D.

Ein Sonderheft für den Rechenunterricht

wird unsere 6. Nummer sein. Sie bringt u. a. folgende Aufsätze und Lektionsskizzen:

Welche Fragen stellt uns der moderne Mathematikunterricht? Von Prof. Dr. G. Hauser, Luzern.

Rechenfragen — rechnen statt fragen — Frage-rechnen. Von Paul Wick, Reallehrer, Berneck.

Das Rechnen und die Mädchen. Von Margrit Lüdin, Basel.

Im Kampf um eine neue Methodik des Rechenunterrichtes auf der Volksschulstufe. Von A. Giger, Murg.

Einführung des Meters und Zentimeters. Von Ida Schöbi, Goldingen.

Gleichnamige und ungleichnamige Brüche. Von A. Baumgartner, St. Gallen.

Gemeine und Dezimalbrüche innerhalb der gleichen Rechnungsoperation. Von Prof. J. Troxler, Luzern.

Himmelserscheinungen im März

1. *Sonne und Fixsterne.* Am 21. März, 7 Uhr, fällt der Tagkreis der Sonne mit dem Aequator zusammen, womit der Beginn des astronomischen Frühlings zusammenfällt. Tag- und Nachtbogen sind gleich lang. Im mitternächtlichen Gegenpol der Sonne steht das Sternbild der Jungfrau, südlich davon Rabe und Becher, umschlungen von der langgestreckten Hydra mit dem bedeutenden Alphard.

Planeten. Merkur wird gegen das Monatsende als Morgenstern sichtbar. Venus erreicht am 11. den Punkt höchsten Glanzes als Morgenstern im Sternbild des Steinbocks. Mars steht in Konjunktion zur Sonne und ist daher unsichtbar. Jupiter geht um ca. 20 Uhr mit dem Sternbild der Jungfrau auf und

scheint die ganze Nacht. Saturn geht ca. 1 Stunde vor der Sonne auf und kann daher kurz vor Sonnenaufgang beobachtet werden.

Hitzkirch.

Dr. J. Brun.

Schulfunkprogramm im März

1. März, Do, Zürich: „Fräulein, bitte Berlin — Breitenbach 3050!“ Reportage aus dem Fernamt.
6. März, Di, Basel: Das Wunderkind Mozart; Vortrag von Dr. Mohr, mit Originalbeispielen aus Mozarts Jugendwerken.
9. März, Fr, Bern: Alte Redensarten; Vortrag v. Prof. Dr. von Greyerz.
14. März, Mi, Zürich: Musik um 1700, gespielt auf alten Instrumenten (Viola d'amore, Viola da Gamba, Cembalo, Flöte).
17. März, Sa, Basel: Gift und Zauber beim Fischfang auf den Südseeinseln; Vortrag von Dr. A. Bühler.
19. März, Mo, Bern: Für 30 Rappen nach Amerika! Reise eines Briefes. Lehrspiel.
22. März, Do, Zürich: „Seid ihr alle da?“ Kasperlspiel.

Weltverband katholischer Pädagogen

Anregungen. Aus Ungarn gehen uns zwei Anregungen zu, die wir den Verbandsvereinen weitergeben.

1. Der Heilige Vater hat zu wiederholten Malen als Gebetsmeinung empfohlen: den Frieden unter den Völkern. Die Anregung geht nun dahin, dass alle katholischen Erzieher die ihnen anvertrauten Schüler bestimmen mögen, ihre Osterkommunion für die oben angegebene Meinung des Hl. Vaters aufzuopfern. Wir können diese Anregung nur auf das wärmste unterstützen.

2. Die zweite Anregung besagt, der Weltverband möge seine erste offizielle Delegiertentagung in der Karwoche oder in den Ferien 1934 in Rom abhalten. Wir bitten die einzelnen Organisationen, hiezu Stellung zu nehmen und das Sekretariat von der Stellungnahme zu verständigen.

Archiv. Nach § 5 (2) der Statuten des Weltverbandes katholischer Pädagogen soll das Sekretariat ein „Archiv mit verlässlichem Material in allen Erziehungs-, Schul- und Standesfragen und einen Nachrichtendienst“ einrichten. Dazu bedarf es der nötigen Unterlagen. Diese würden vor allem die katholischen pädagogischen Zeitschriften bilden. Lei-